

Shakespeare, William: 111 (1590)

1 Verklage nur des Glückes Göttin! Sie
2 Ist an den Sündenschuld, die ich verübt;
3 Weil sie nichts Bess'res mir zum Leben lieh
4 Als feiles Brot, das feile Sitten gibt.
5 So liegt auf meinem Namen wie ein Brand,
6 So wird mein ganzes Wesen schier entweiht
7 Von seinem Handwerk, wie des Färbers Hand.
8 Hab Mitleid denn, und wünsch', ich würd' erneut!
9 Und scharfe Essigtränke will ich trinken
10 Als williger Kranker: was Entschuldigung schafft,
11 Das Bitterste soll mir nicht bitter dünken,
12 Kein zwiefach Büßen, das die Strafe straft.
13 Hab Mitleid denn! Und dein mitleid'ger Sinn,
14 O glaub' es, Herz! reicht mich zu heilen hin.

(Textopus: 111. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65837>)